

115610-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Planungswettbewerb Deutsches Ledermuseum
OJ S 40/2024 26/02/2024
Wettbewerbsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Offenbach am Main

E-Mail: vergabestelle@offenbach.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planungswettbewerb Deutsches Ledermuseum

Beschreibung: Planungsleistungen für Objektplanung nach § 34 HOAI und Freianlagen nach § 39 HOAI Gesamtanierung und Neukonzeption Deutsches Ledermuseum Offenbach am Main

Kennung des Verfahrens: a567e463-23d2-4997-904e-846ea4a4a3e2

Interne Kennung: 2024-11 F

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Frankfurter Straße 86

Stadt: Offenbach am Main

Postleitzahl: 63067

Land, Gliederung (NUTS): Offenbach am Main, Kreisfreie Stadt (DE713)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Über die eingereichten Wettbewerbsarbeiten befindet ein unabhängiges Preisgericht, dessen Entscheidung endgültig ist. Das Gremium setzt sich aus den genannten Mitgliedern zusammen, welche die übertragenen Aufgaben persönlich, unabhängig und frei von wirtschaftlichen Verknüpfungen / Interessen ausüben. Das Preisgericht tagt in nichtöffentlicher Sitzung und wurde vor Abfassung der Auslobung gehört. Ergänzend zu den genannten Preisrichter*Innen werden sachverständige Berater*Innen beteiligt. Die Wettbewerbsauslobung/Aufgabenstellung inkl. Anlagen erhalten die ausgewählten Teilnehmer*Innen mit der Aufforderung zur weiteren Bearbeitung. Der weitere Ablauf ist derzeit wie folgt geplant: Einladung zur Teilnahme: 20.KW 2024 Ortsbesichtigung / Rückfragenkolloquium: 24.KW 2024 Abgabe Wettbewerbsbeiträge (Plan/Modell): 39./ 42. KW

2024 Preisgerichtssitzung: 47.KW 2024 Verhandlungsgespräche: folgend 1) Am Teilnahmewettbewerb dürfen nur Bewerber*Innen oder Bewerber*Innengemeinschaften teilnehmen, welche die geforderte Qualifikation als Architekt*In und als Landschaftsarchitekt*In erfüllen. 2) Vom Auftraggeber wird kostenlos ein Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Geforderte Ergänzungen des Bewerbungsbogens sind als Anlage beizulegen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellte Bewerbungsbogen zur Erstellung des Teilnahmeantrags zu verwenden ist. Die Unterlagen sind ausschließlich elektronisch im EXCEL und PDF Format einzureichen. Teilnahmeanträge, die diesem Format nicht entsprechen, werden ausgeschlossen. Der Bewerbungsbogen steht zum Download zur Verfügung. 3) Geforderte Nachweise sind grundsätzlich als Kopie zugelassen, sofern nicht ausdrücklich anders verlangt. Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden. (Mindestanforderung). 4) Nicht erwünscht sind allgemeine Werbebroschüren u. weitere Unterlagen zur Vorstellung des Bewerberbenden sowie zusätzliche Angaben, die über die geforderten hinausgehen. Diese werden im Verfahren nicht berücksichtigt. 5) Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Eine Mehrfachbewerbung ist auch eine Bewerbung unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bewerber*Innengemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros u. von Nachauftragnehmer*Innen haben das Ausscheiden aller Mitglieder der Bewerber*Innengemeinschaft sowie aller Bewerbenden mit gleichen Nachauftragnehmer*Innen zur Folge (Ausschlusskriterium). 6) Erforderliche Änderungen und Ergänzungen zu den Vergabeunterlagen werden über den in dieser Bekanntmachung genannten Zugang gebührenfrei zur Verfügung gestellt. Die interessierten Unternehmen müssen sich selbstständig informieren, ob Vergabeunterlagen zwischenzeitlich geändert oder ob durch die Vergabestelle ergänzende Informationen zum Vergabeverfahren bereitgestellt wurden. Unterlassen die Unternehmen dies, liegt das Risiko, einen Teilnahmeantrag oder ein Angebot auf der Grundlage veralteter Vergabeunterlagen erstellt zu haben und daher im weiteren Verlauf des Verfahrens ausgeschlossen zu werden, bei diesen. Angaben zu Preisen Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise: Das Preisgeld gesamt zzgl. unten genannter Aufwandsentschädigungen beträgt 141.000 € Brutto. Die Aufteilung erfolgt gemäß RPW und ist wie folgt vorgesehen: 1.Preis: 56.000 € Brutto; 2.Preis: 35.000 € Brutto; 3.Preis: 21.000 € Brutto; Anerkennungen: 29.000 € Brutto; Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer: Je Beitrag welcher zur Beurteilung zugelassen wird, wird eine Aufwandsentschädigung von 3.000 Euro Brutto gezahlt. Die Frist für Bieterfragen ist auf den 20.03.24 festgelegt. Es ist ausschließlich elektronische Angebotsabgabe zugelassen. Elektronische Angebotsabgabe erfolgt ausschließlich über den Workflow der Vergabepattform. Bitte Beachten Sie dass Angebote nicht per E-Mail, Nachrichtenfunktion oder Fax eingereicht werden dürfen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Planungswettbewerb Deutsches Ledermuseum

Beschreibung: Ausgelobt wird ein interdisziplinärer, nichtoffener Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 mit 25 Teilnehmenden und zwingender gemeinsamer Beteiligung von Architekt*Innen und Landschaftsarchitekt*Innen für die Sanierung und Neukonzeption des Deutschen Ledermuseums in Offenbach. Im Rahmen des ausgelobten Wettbewerbs wird ein hochwertiger architektonischer und freiraumplanerischer Entwurf gesucht, der unter

Berücksichtigung des denkmalgeschützten Hauptgebäudes mit seinem Vorplatz sowie unter Einbeziehung der rückseitigen späteren Erweiterungen die unten genannten Ziele in idealer Weise umsetzt. Ziel ist die strukturelle und inhaltliche Neukonzeption des DLM, die eine energetische Sanierung des Gebäudes miteinbezieht und eine durchgängige Barrierefreiheit herstellt. Es soll eine zukunftsfähige Aufbewahrung und Präsentation der Sammlung, eine funktionsbezogene Nutzungsverteilung sowie eine klare Besucherführung erreicht werden. Ebenso die Schaffung einer kontrollierten Be- und Entlüftung für konstante raumklimatische Bedingungen, eines objektschonenden Beleuchtungssystems sowie museumsgerechter Lagerungsmöglichkeiten. Die dringend erforderliche Neukonzeption sieht vor, dass das Museum eine verringerte Dauerausstellungsfläche, vergrößerte Wechsellagerungsflächen, ein Schaudapot sowie Depotflächen und Räumlichkeiten für ein breit aufgestelltes Vermittlungsprogramm erhält. Die im Raumprogramm ausgewiesene Nutzfläche NUF 1-7 umfasst rd. 5.600 m². Die Realisierung des Bauvorhabens soll bis 2029 erfolgen. Die Ausloberin hat für die Entwurfsaufgabe ein Kostenziel festgesetzt und auf Grundlage der Bedarfsplanung sowie des Raumprogramms (Stand 2023) mit 20,32 Mio. € brutto für die KG 300-500 definiert. Der komplette Museumsbetrieb wird während der Sanierung geschlossen sein; Depots, Restaurierungswerkstatt, Ausstellungen, Verwaltungsbereiche etc. werden ausgelagert. Die Betrachtung der Interimsflächen und der Auslagerungsprozesse ist nicht Bestandteil des Wettbewerbs. Es ist vorgesehen, dass die Ausloberin nach Abschluss des Wettbewerbs mit allen Preisträger*Innen Verhandlungen nach § 17 VgV für die weitere Beauftragung der genannten Leistungsphasen führt. Das Wettbewerbsergebnis wird im Rahmen der Zuschlagskriterien für das Verhandlungsverfahren mit 55% bewertet. Weitere Zuschlagskriterien: Projektorganisation (10%); Projektumsetzung (20%); Nachhaltigkeit (5%); Honorar (10%), Zunächst sollen mit Abschluss des Wettbewerbs die Leistungsphasen 2-3 für die Objektplanung Gebäude und Freianlagen beauftragt werden. Die weiteren Leistungsphasen, mindestens bis zur LP 5, werden stufenweise beauftragt, sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht (§ 8 Abs. 2 RPW) und soweit und sobald die dem Wettbewerb zugrundeliegende Aufgabe realisiert werden soll. Konkrete Informationen dazu sind dem beiliegendem Vertragsentwurf zu entnehmen. In dem Fall, dass die Ausloberin aus wichtigem Grund von einer in Teilen oder der vollständigen Realisierung Abstand nimmt, stehen den Teilnehmenden aus der Nichtbeauftragung keine finanziellen Ansprüche (auf etwaigen entgangenen Gewinn oder Schadensersatz) zu. Die Teilnehmenden verpflichten sich in dem Fall einer Beauftragung die weitere Bearbeitung zu übernehmen und durchzuführen. In diesem Fall werden die im Wettbewerb erbrachten Leistungen der Preisträger*Innen für die Leistungsphase 2 bis zur Höhe des Preisgelds nicht erneut vergütet, sofern der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zu Grunde gelegt werden kann. In Bezug auf die Planungsanforderungen werden folgende Honorarzonen und -sätze von Seiten der Ausloberin nach geltender HOAI angenommen: Museumsgebäude: Honorarzone IV Freiraumgestaltung: Honorarzone IV Kriterien für die Bewertung der Projekte: -Städtebauliche Einordnung und Einbindung -Umgang mit dem denkmalgeschützten Bestandsgebäude -Architektonisch-räumliche Qualität der Innen- und Außenräume -Funktionalität und Erfüllung des Raumprogramms sowie der nutzungsspezifischen Raumanforderungen -Erschließung und Barrierefreiheit -Aufwand und Angemessenheit der Konstruktion, Material und Technik -Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit, Ressourcen- und Energiebedarf - Wirtschaftlichkeit in Bezug auf die Einhaltung des Kostenrahmens

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Frankfurter Straße 86

Stadt: Offenbach am Main

Postleitzahl: 63067

Land, Gliederung (NUTS): Offenbach am Main, Kreisfreie Stadt (DE713)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Zusätzliche Informationen: Über die eingereichten Wettbewerbsarbeiten befindet ein unabhängiges Preisgericht, dessen Entscheidung endgültig ist. Das Gremium setzt sich aus den genannten Mitgliedern zusammen, welche die übertragenen Aufgaben persönlich, unabhängig und frei von wirtschaftlichen Verknüpfungen / Interessen ausüben. Das Preisgericht tagt in nichtöffentlicher Sitzung und wurde vor Abfassung der Auslobung gehört. Ergänzend zu den genannten Preisrichter*Innen werden sachverständige Berater*Innen beteiligt. Die Wettbewerbsauslobung/Aufgabenstellung inkl. Anlagen erhalten die ausgewählten Teilnehmer*Innen mit der Aufforderung zur weiteren Bearbeitung. Der weitere Ablauf ist derzeit wie folgt geplant: Einladung zur Teilnahme: 20.KW 2024 Ortsbesichtigung / Rückfragenkolloquium: 24.KW 2024 Abgabe Wettbewerbsbeiträge (Plan/Modell): 39./ 42. KW 2024 Preisgerichtssitzung: 47.KW 2024 Verhandlungsgespräche: folgend 1) Am Teilnahmewettbewerb dürfen nur Bewerber*Innen oder Bewerber*Innengemeinschaften teilnehmen, welche die geforderte Qualifikation als Architekt*In und als Landschaftsarchitekt*In erfüllen. 2) Vom Auftraggeber wird kostenlos ein Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Geforderte Ergänzungen des Bewerbungsbogens sind als Anlage beizulegen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellte Bewerbungsbogen zur Erstellung des Teilnahmeantrags zu verwenden ist. Die Unterlagen sind ausschließlich elektronisch im EXCEL und PDF Format einzureichen. Teilnahmeanträge, die diesem Format nicht entsprechen, werden ausgeschlossen. Der Bewerbungsbogen steht zum Download zur Verfügung. 3) Geforderte Nachweise sind grundsätzlich als Kopie zugelassen, sofern nicht ausdrücklich anders verlangt. Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden. (Mindestanforderung). 4) Nicht erwünscht sind allgemeine Werbebroschüren u. weitere Unterlagen zur Vorstellung des Bewerberbenden sowie zusätzliche Angaben, die über die geforderten hinausgehen. Diese werden im Verfahren nicht berücksichtigt. 5) Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Eine Mehrfachbewerbung ist auch eine Bewerbung unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bewerber*Innengemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros u. von Nachauftragnehmer*Innen haben das Ausscheiden aller Mitglieder der Bewerber*Innengemeinschaft sowie aller Bewerbenden mit gleichen Nachauftragnehmer*Innen zur Folge (Ausschlusskriterium). 6) Erforderliche Änderungen und Ergänzungen zu den Vergabeunterlagen werden über den in dieser Bekanntmachung genannten Zugang gebührenfrei zur Verfügung gestellt. Die interessierten Unternehmen müssen sich selbstständig informieren, ob Vergabeunterlagen zwischenzeitlich geändert oder ob durch die Vergabestelle ergänzende Informationen zum Vergabeverfahren bereitgestellt wurden. Unterlassen die Unternehmen dies, liegt das Risiko, einen Teilnahmeantrag oder ein Angebot auf der Grundlage veralteter Vergabeunterlagen erstellt zu haben und daher im weiteren Verlauf des Verfahrens ausgeschlossen zu werden, bei diesen. Angaben zu Preisen

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise: Das Preisgeld gesamt zzgl. unten genannter Aufwandsentschädigungen beträgt 141.000 € Brutto. Die Aufteilung erfolgt gemäß RPW und ist wie folgt vorgesehen: 1.Preis: 56.000 € Brutto; 2.Preis: 35.000 € Brutto; 3.Preis: 21.000 € Brutto; Anerkennungen: 29.000 € Brutto; Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer: Je Beitrag welcher zur Beurteilung zugelassen wird, wird eine Aufwandsentschädigung von 3.000 Euro Brutto gezahlt. Die Frist für Bieterfragen ist auf den 20.03.24 festgelegt. Es ist ausschließlich elektronische Angebotsabgabe zugelassen. Elektronische Angebotsabgabe erfolgt ausschließlich über den Workflow der Vergabepattform. Bitte Beachten Sie dass Angebote nicht per E-Mail, Nachrichtenfunktion oder Fax eingereicht werden dürfen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: BEFÄHIGUNG + ERLAUBNIS ZUR

BERUFS SAUSÜBUNG nach §44 VgV: Für den Wettbewerb ist eine Zusammenarbeit von Architekten*Innen und Landschaftsarchitekt*Innen erforderlich. Nachweis der

Berufsqualifikation des Bewerbenden gemäß folgender Kriterien: Objektplanung Gebäude:

Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-Staaten oder der Schweiz ansässige natürliche Personen bzw. Arbeitsgemeinschaften, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/Architektin befugt sind. Ist die Berufsbezeichnung am jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt/Architektin, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der 2013/55/EU entspricht.

Objektplanung Freianlagen: Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-Staaten oder der Schweiz ansässige natürliche Personen bzw. Arbeitsgemeinschaften, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt

/Landschaftsarchitektin befugt sind. Ist die Berufsbezeichnung am jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Landschaftsarchitekt

/Landschaftsarchitektin, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der 2013/55/EU entspricht. Bei

juristischen Personen und Personengesellschaften muss die verantwortliche Verfasser*In, die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllen. Folgende Angaben sind gefordert:

Name, entsprechende Urkunden der Eintragung in einem Berufsregister.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Mindestbedingungen sind für eine Teilnahme zu erfüllen, die notwendigen Angaben dafür sind in dem dafür vorbereiteten Teilnahmeantrag elektronisch in Textform zu machen und, wo erforderlich, mit entsprechenden Angaben zu

ergänzen. 1.01) Angaben zur Bewerber*In: Name, Sitz des Dienstleistungserbringers - bei NL

auch Hauptsitz, Kontaktdaten, Rechtsform, Zeitraum des Bestehens. Art der Teilnahme:

Angabe Einzel- oder Bewerbergemeinschaft. Bewerbergemeinschaften sind zugelassen als Arbeitsgemeinschaften (ARGE) mit bevollmächtigten Vertreter*Innen. Der oder die

bevollmächtigte(n) Vertreter*Innen sind zu benennen. Der Nachweis der Berufszulassung als Architektin oder Architekt für die bevollmächtigten Vertreter*Innen ist beizufügen. 1.02)

Berufshaftpflicht gem. § 45 Absatz 1 VgV Nachweis über eine abgeschlossene

Haftpflichtversicherung 1. für die Objektplanung Gebäude über 3.000.000 € für

Personenschäden und 5.000.000 € für sonstige Schäden; 2. für die Objektplanung Freianlagen über 2.000.000 € für Personenschäden und 2.000.000 € für sonstige Schäden. bei einem in der EWR oder der Schweiz zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Maximierung der Ersatzleistung muss mindestens das Zweifache der Versicherungssumme betragen oder es wird eine Erklärung des Versicherers vorgelegt, dass die geforderten Deckungssummen im Auftragsfall bereitgestellt werden. Der Nachweis darf nicht älter als 12 Monate ab dem Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist sein. Die Erklärung ist für jedes Mitglied einer Bewerber*Innengemeinschaft für die jeweilige Planungsdisziplin einzureichen. Falls Nachunternehmer*Innen eingesetzt werden, die zur Erfüllung der Mindestanforderungen oder der Eignungsleihe dienen, ist auch für diese der Nachweis der Berufshaftpflicht abzugeben. Für sonstige Nachunternehmer*Innen muss keine Erklärung eingereicht werden.

1.03) Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, die Bewerber*Innen an Dritte weiter zu vergeben beabsichtigen (Unteraufträge) mit Beschreibung der Teilleistungen und Benennung der Unternehmen. Beabsichtigen Bewerber*Innen Teile des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, so haben diese für die vorgesehenen Unterauftragnehmer*Innen mit dem Teilnahmeantrag alle für die Leistung geforderten Angaben und Nachweise abzugeben und eine Verpflichtungserklärung unter Beschreibung der (Teil)Leistungen und der Verpflichtung der Bereitstellung der Kapazitäten im Auftragsfall abzugeben.

1.04) Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich Bewerber*Innen der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen werden (Eignungsleihe) mit Beschreibung der Teilleistungen und Benennung der Unternehmen. Sofern sich Kapazitäten anderer Unternehmen bedient wird (Eignungsleihe), ist mit dem Teilnahmeantrag für jedes Unternehmen eine Verpflichtungserklärung unter Beschreibung der (Teil)Leistungen und der Verpflichtung der Bereitstellung der Kapazitäten im Auftragsfall abzugeben. Gemäß § 47 (3) VgV verlangt die Auftraggeberin eine gemeinsame Haftung der Bewerber*Innen und der anderen Unternehmen für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe, sofern die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden. Der Nachweis dafür ist dem Teilnahmeantrag beizulegen.

1.05) Eigenerklärung, dass die Leistungserbringung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt gem. §73 Abs. 3 VgV.

1.06) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß GWB §123 und §124 bestehen.

1.07) Eigenerklärung zu wirtschaftlichen und/oder rechtlichen Verknüpfungen zu anderen Unternehmen.

1.08) Eigenerklärung Art. 5k VO (EU) - Russland-Sanktionen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3.0) TECHNISCHE + BERUFLICHE

LEISTUNGSFÄHIGKEIT nach §46 VgV Referenzen: 3.01) Referenz Objektplanung Gebäude: Bewerbende weisen ein Referenzprojekt für die Objektplanung Gebäude mit folgenden Mindestbedingungen nach: a) Einstufung in Honorarzone III oder höher nach HOAI § 35 HOAI b) Inbetriebnahme bzw. die nutzungsfähige Übergabe erfolgte nach dem 01.01.2015 und bis zum Ende der Teilnahmefrist gemäß der Bekanntmachung c) durch die/den Bewerbenden wurden mindestens die Leistungsphasen 3 bis 8 gem. § 34 HOAI erbracht d) Baukosten (Kostengruppen 300+400) betragen mindestens 5,0 Mio. Euro (brutto) Zusätzlich zu den Angaben auf dem Teilnahmeantrag ist eine textliche und bildliche Darstellung des Referenzobjekts auf einer Seite DIN A4 zwingend einzureichen.

3.02) Referenz Objektplanung Freianlagen: Bewerbende weisen ein Referenzprojekt für die Objektplanung Freianlagen mit folgenden Mindestbedingungen nach: a) Einstufung in Honorarzone III oder höher nach HOAI § 40 HOAI b) Inbetriebnahme bzw. die nutzungsfähige Übergabe erfolgte nach dem 01.01.2015 und bis zum Ende der Teilnahmefrist gemäß IV.2.2 der Bekanntmachung c) durch

die/den Bewerbenden wurden mindestens die Leistungsphasen 3 bis 8 gem. § 39 HOAI erbracht d) Kosten der Kostengruppe 500 betragen mindestens 0,5 Mio. Euro (brutto) Zusätzlich zu den Angaben auf dem Teilnahmeantrag ist eine textliche und bildliche Darstellung des Referenzobjekts auf einer Seite DIN A4 zwingend einzureichen. Hinweise: Als Referenz wird ebenso anerkannt, wenn diese vom Bewerbenden in der Funktion als Projektleiter*In für ein anderes Büro erbracht wurden. In diesem Fall ist eine Bestätigung des Büros beizulegen, welche bestätigt, dass diese Referenz für die Bewerbung genutzt werden darf und dass der Bewerbende diese Referenz in den Leistungsphasen 3-8 in der Funktion als Projektleiter*In bearbeitet hat. Die eingereichten Referenzen werden gem. der Auswahlkriterien (siehe Vergabeunterlagen) bewertet. Entsprechend der daraus resultierenden Rangfolge entscheidet sich die Teilnahme zum Wettbewerb. Sollten mehr Bewerbungen die genannten Mindestbedingungen an die Teilnahme erfüllen und gleichzeitig mehr Bewerbungen mit gleicher Punktzahl vorliegen, als zu vergebende Plätze für Teilnehmende zur Verfügung stehen, werden die weiteren Teilnehmenden im Losverfahren ermittelt. Zu den fünf gesetzten Teilnehmenden werden 20 Teilnehmende und fünf mögliche Nachrückende ermittelt. Die Ausloberin behält sich vor, auf Nachforderungen bei unvollständigen oder fehlerhaften Teilnahmeanträgen inkl. der einzureichenden Anlagen zu verzichten, sofern mehr als 25 Teilnahmeanträge vorliegen, welche alle genannten Mindestbedingungen erfüllen. Siehe dazu auch den als Download bereit gestellten Bewerberbogen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Platzierung im Wettbewerb

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 55

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektorganisation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektumsetzung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Nachhaltigkeit

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-18d64813826-6fbf484f491ecd16>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 17/05/2024

Wettbewerbsbedingungen:

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend: ja

Mitglieder der Jury: FACHPREISRICHTER*INNEN, Stefan Haub Architekt, Hess. Ministerium der Finanzen, Wiesbaden, Thorsten Kock Architekt BDA, Stuttgart, Peter Kühn Landschaftsarchitekt, München, Prof Wolfgang Lorch Architekt BDA, Frankfurt a. M., Mirjam Niemeyer Architektin, Zürich, Jorunn Ragnarsdottir Architektin, Berlin, Gernot Schulz Architekt BDA, Köln, STELLV. FACHPREISRICHTER*INNEN, David Bücken Bachelor of Arts, Münster, Rebekka Junge Landschaftsarchitektin, Bochum, Frank Müller Architekt, Hess. Ministerium f. Wiss. u. Kunst, Ref. V2.2, Wiesbaden, Prof. Nikolaus Zieske Architekt BDA, Gießen, SACHPREISRICHTER*INNEN, Dr. Ulrich Adolphs, Hess. Ministerium f. Wiss. u. Kunst, Abt. V 2 Referatsleitung, Wiesbaden, Dr. Inez Florschütz, Deutsches Ledermuseum, Museumsdirektorin, Offenbach a. M., Sabine Leithäuser, Stadt Offenbach, Vorsitzende Ausschuss für Umwelt, Stadtplanung und Verkehr (USV), Stadtverordnete, Offenbach a. M., Prof. Dr. Ing. Winfried Nerdinger, Architekturhistoriker, Senatsmitglied des Deutschen Ledermuseums, München, Dr. Felix Schwenke, Stadt Offenbach, Oberbürgermeister, Dezernat I, Senatsvorsitzender des Deutschen Ledermuseums, Offenbach a. M., Paul-Gerhard Weiß, Stadt Offenbach, Stadtrat, Dezernat IV, Offenbach a. M., STELLV. SACHPREISRICHTER*INNEN, Maria Böttcher, Stadt Offenbach, stellvertr. Vorsitzende Ausschuss USV, Stadtverordnete, Offenbach a. M., Anna Heep, Stadt Offenbach, Baudirektorin, stellvertr. Leitung Amt für Planen und Bauen, Offenbach a. M., Dominik Mangelmann, Stadt Offenbach, stellvertr. Vorsitzender Ausschuss USV, Stadtverordneter, Offenbach a. M., Eric Seng, Hess. Ministerium f. Wiss. u. Kunst, Leitung Abt. V, Wiesbaden 5 Simon Valerius, Stadt Offenbach, Ltd. Baudirektor, Leitung Amt für Planen und Bauen, Offenbach a. M., Markus Weinbrenner, IHK Offenbach, Hauptgeschäftsführer, Senatsmitglied des Deutschen Ledermuseums, Offenbach a. M., Dr. Ralph Philipp Ziegler, Stadt Offenbach, Leitung Kulturamt, Offenbach a. M., SACHVERSTÄNDIGER BERATER*INNEN, Stephan Kadelke, Barrierefrei Beratung, Düsseldorf, Malte Deutsch, DBT Ingenieursozietät, Brandschutz Fachplanung, Frankfurt a. M., Michael Thomä, DBT Ingenieursozietät, Bauphysik Energieberatung, Frankfurt a. M., Frank Müller, AH Ingenieurgesellschaft mbH für Elektrotechnik, Beratung TA ELT, Klein-Winternheim, Martin Koban, KFR Consult GmbH - Niederlassung Oberhausen, Beratung TA HLS, Oberhausen, Sabine Gebhardt, S.A.N. Beratende Bauingenieure GmbH, Beratung Tragwerk, Darmstadt, Kai Michel, ARCH|process, Beratung Nachhaltiges Bauen, Dresden, Joachim Huber, Prevert GmbH, Depotplanung, CH-Winterthur, Sonja Stuckmann, Stadt Offenbach, Magistratsdirektorin, Leitung Bauaufsichtsamt, Offenbach a. M., Jürgen Lehmann, Stadt Offenbach, Fachreferent Untere Denkmalschutzbehörde, Offenbach a. M., Stefanie Stockmann, Stadt Offenbach, Referatsleitung Stadtplanung, Amt für Planen und Bauen, Offenbach a. M., Alisa Jarkov, Stadt Offenbach, Fachreferentin Hochbaumanagement, Amt für Planen und Bauen, Offenbach a. M., Till Förster, Stadt Offenbach, Fachreferent Hochbaumanagement, Amt für Planen und Bauen, Offenbach a. M., Christoph Russ, Stadt Offenbach, Referatsleitung Freiraumplanung und Stadtgrün, Amt für Planen und Bauen, Offenbach a. M., Sigrid Pietzsch, Stadt Offenbach, Baudirektorin, stellvertr. Leitung Amt für Planen und Bauen, Offenbach a. M., Karl-Heinz

Speer, Stadt Offenbach, ehem. Leitung des vorbeugenden Brandschutzes, Offenbach a. M., Hannah Völker, Landesamt für Denkmalpflege, Bezirkskonservatorin, Bau- und Kunstdenkmalpflege, Wiesbaden, Daniela Matha, Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft (OPG), Geschäftsführung, Offenbach a. M., Claudia Schneider, baumcon.Ltd, Projektsteuerung im Auftrag der OPG, Wiesbaden
Bereits ausgewählte Teilnehmer: Brückner & Brückner Architekten, Würzburg und realgrün Landschaftsarchitekten, München, HoskinsArchitects, Berlin und guba+sgard Landschaftsarchitekten, Berlin, Rustler Schriever Architekten, Berlin und Levin Monsigny Landschaftsarchitekten GmbH, Berlin, The Next Enterprise, Wien und GM 013 Landschaftsarchitektur, Berlin, studio NOUN, Zürich und Vogt Landschaftsarchitekten AG, Zürich

Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.had.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 25/03/2024 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es werden die Unterlagen nachgefordert, deren Nachforderung im Vergabeverfahren zulässig sind.

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen / Regierungspräsidium Darmstadt

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen / Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB)

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Offenbach am Main

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Hessen / Regierungspräsidium Darmstadt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Offenbach am Main, Poststelle Rathaus, EG 17

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Offenbach am Main

Registrierungsnummer: 06413000

Postanschrift: Berliner Str. 100

Stadt: Offenbach am Main

Postleitzahl: 63065
Land, Gliederung (NUTS): Offenbach am Main, Kreisfreie Stadt (DE713)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Rechtsamt, Zentrale Vergabestelle
E-Mail: vergabestelle@offenbach.de
Telefon: +49 6980652976
Fax: +49 6980652549
Internetadresse: <https://www.offenbach.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Federführendes Mitglied
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7002

Offizielle Bezeichnung: Stadt Offenbach am Main, Poststelle Rathaus, EG 17
Registrierungsnummer: 06413000
Postanschrift: Berliner Str. 100
Stadt: Offenbach am Main
Postleitzahl: 63065
Land, Gliederung (NUTS): Offenbach am Main, Kreisfreie Stadt (DE713)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Poststelle
E-Mail: vergabestelle@offenbach.de
Telefon: +49 6980652976
Fax: +49 6980652549
Internetadresse: <https://www.offenbach.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen / Regierungspräsidium Darmstadt
Registrierungsnummer: /
Postanschrift: Wilhelminenstraße 1-3
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64283
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland
E-Mail: Vergabekammer@rpda.hessen.de
Telefon: +49 6151126603
Fax: +49 6151125816

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen / Regierungspräsidium Darmstadt
Registrierungsnummer: /
Postanschrift: Wilhelminenstraße 1-3
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64283
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 6151125816

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen / Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: /

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1-3

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 6151125816

Rollen dieser Organisation:

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-7007

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 289cefb2-1f37-4d36-b23b-651602069efe - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Wettbewerbsbekanntmachung

Unterart der Bekanntmachung: 23

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/02/2024 16:57:46 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 115610-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 40/2024

Datum der Veröffentlichung: 26/02/2024